



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Eva Lettenbauer, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Markus (Tessa) Ganserer, Christina Haubrich, Andreas Krahl, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Arbeit des Bayerischen Jugendrings sicherstellen
(Kap. 10 07 Tit. 685 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Tit. 685 78 für das Jahr 2020 um 0,9 Mio. Euro erhöht.

Begründung:

Im Kinder- und Jugendprogramm der Staatsregierung fehlen nach Angaben des Bayerischen Jugendrings 900.000 Euro, um die inflationsbedingten und tariflichen Steigerungen in den Strukturen der bayerischen Jugendarbeit abbilden zu können (z. B. Personalkostenförderung der Bezirksjugendringe und Jugendbildungsstätten). Um diese fehlenden Mittel auszugleichen, drohen Kürzungen und Sperren in wichtigen Arbeitsbereichen des Bayerischen Jugendrings - beispielsweise bei Digitalisierungs- und Inklusionsprojekten, Fachveranstaltungen, Jugendzentren sowie bei Jugendbildungsmaßnahmen. Mit dem vorliegenden Änderungsantrag soll dies abgewendet und eine auskömmliche Strukturfinanzierung der Jugendarbeit in Bayern sichergestellt werden.